

Agentur für Arbeit Nürnberg

Der Arbeitsmarkt im August 2018



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nürnberg



Lage

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg umfasst den östlichen Teil des Regierungsbezirkes Mittelfranken.

Der Agenturbezirk hat eine Gesamtfläche von rund 1.037 qkm. Dazu gehören die kreisfreien Städte Nürnberg (186 qkm) und Schwabach (41 qkm) sowie der Landkreis Nürnberger Land (810 qkm).

Angrenzende Agenturen für Arbeit:

- im Westen die Agentur für Arbeit Fürth,
- im Norden die Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg,
- im Nordosten die Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof,
- im Osten die Agentur für Arbeit Schwandorf,
- im Südosten die Agentur für Arbeit Regensburg,
- im Süden die Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg



Infrastruktur

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg liegt im Schnittpunkt mehrerer Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Bahnstrecken; der Flughafen Nürnberg und der Rhein-Main-Donau-Kanal vervollständigen die gute Verkehrserschließung.

Bevölkerung und Beschäftigung

Mit 721.226 Einwohnern (Stand Dezember 2016) ist der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg, sowohl bezogen auf die absolute Wohnbevölkerung, als auch bezogen auf die Bevölkerungsdichte, der zweitgrößte in Bayern.

378.166 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand Dezember 2017) arbeiten im Agenturbezirk Nürnberg. Der Einpendlersaldo beläuft sich auf rund 78.500 Personen (Stand Juni 2017).

Bevölkerungsdichte (Einwohner pro km²):

Agenturbezirk Nürnberg	697
Nürnberg	2.745
Schwabach	997
Nürnberger Land	211
Bayern	184
Bundesgebiet	231

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Nürnberg
August 2018

Merkmale	Aug 2018	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Aug 2017		Jul 2017	Jun 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	36.252	36.276	36.485	-24	-0,1	-3.925	-9,8	-9,7	-9,6	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	19.076	18.160	18.058	916	5,0	-1.364	-6,7	-6,9	-7,7	
53,5% Männer	10.204	9.812	9.690	392	4,0	-573	-5,3	-5,4	-7,4	
46,5% Frauen	8.872	8.348	8.368	524	6,3	-791	-8,2	-8,6	-7,9	
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	2.267	1.857	1.642	410	22,1	-188	-7,7	-7,9	-8,4	
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	558	437	385	121	27,7	-99	-15,1	-10,8	-9,4	
32,0% 50 Jahre und älter	6.104	6.028	6.194	76	1,3	-178	-2,8	-1,4	-1,6	
20,2% dar. 55 Jahre und älter	3.853	3.810	3.882	43	1,1	-40	-1,0	0,8	0,3	
24,2% Langzeitarbeitslose	4.617	4.550	4.702	67	1,5	-918	-16,6	-16,3	-15,0	
12,2% Schw erbehinderte Menschen	2.322	2.268	2.277	54	2,4	-46	-1,9	-2,4	-4,2	
37,8% Ausländer	7.206	6.820	6.760	386	5,7	-366	-4,8	-6,8	-8,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	6.633	6.289	5.171	344	5,5	-544	-7,6	1,3	-4,1	
dar. aus Erw erbstätigkeit	2.247	2.125	1.842	122	5,7	39	1,8	3,3	0,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.798	1.660	1.111	138	8,3	-366	-16,9	-7,3	-8,2	
seit Jahresbeginn	51.167	44.534	38.245	x	x	-1.351	-2,6	-1,8	-2,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.737	6.188	5.514	-451	-7,3	-521	-8,3	-1,2	-4,0	
dar. in Erw erbstätigkeit	1.665	1.765	1.664	-100	-5,7	-93	-5,3	-	7,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	927	1.062	1.025	-135	-12,7	-263	-22,1	-20,5	-14,7	
seit Jahresbeginn	50.865	45.128	38.940	x	x	-2.032	-3,8	-3,2	-3,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	4,7	4,4	4,4	x	x	x	5,1	4,8	4,9	
dar. Männer	4,7	4,5	4,5	x	x	x	5,1	4,9	4,9	
Frauen	4,6	4,3	4,3	x	x	x	5,1	4,8	4,8	
15 bis unter 25 Jahre	5,4	4,4	3,9	x	x	x	6,0	4,9	4,4	
15 bis unter 20 Jahre	5,2	4,0	3,6	x	x	x	6,2	4,6	4,0	
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,8	4,9	x	x	x	5,2	5,0	5,2	
55 bis unter 65 Jahre	5,3	5,2	5,3	x	x	x	5,6	5,4	5,6	
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,2	4,9	4,9	x	x	x	5,7	5,4	5,4	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im w weiteren Sinne	22.615	21.899	21.924	716	3,3	-2.057	-8,3	-9,2	-9,7	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	27.148	27.071	27.284	77	0,3	-2.716	-9,1	-9,5	-9,4	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	27.442	27.362	27.579	80	0,3	-2.723	-9,0	-9,4	-9,4	
Unterbeschäftigungsquote	6,5	6,5	6,6	x	x	x	7,3	7,4	7,4	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	6.524	6.198	6.017	326	5,3	-152	-2,3	-4,8	-5,5	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	34.838	34.487	34.730	351	1,0	-2.429	-6,5	-8,1	-8,0	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	13.816	13.692	13.778	124	0,9	-713	-4,9	-6,0	-5,9	
Bedarfsgemeinschaften	26.422	26.179	26.389	244	0,9	-1.775	-6,3	-7,7	-7,4	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	2.239	2.104	1.871	135	6,4	-27	-1,2	-12,3	-5,8	
Zugang seit Jahresbeginn	15.899	13.660	11.556	x	x	-312	-1,9	-2,0	0,1	
Bestand	8.703	8.440	8.242	263	3,1	-247	-2,8	-4,5	1,1	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Der Arbeitsmarkt im August 2018

Agenturbezirk Nürnberg & seine Regionen

Arbeitslosigkeit steigt saisonbedingt an

„Wie erwartet ist die Arbeitslosigkeit im August gestiegen. Insgesamt sind 19.076 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 916 oder 5,0% mehr als im Vormonat. Wie saisonbedingt üblich, hat vor allem die Zahl der jüngeren Arbeitslosen zugenommen. So verzeichnen wir bei den unter 25-Jährigen einen deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit um 410 Personen bzw. 22,1% zum Vormonat. In der Ferienzeit stellen zudem Unternehmen weniger neue Mitarbeiter ein. Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr ist dagegen überaus positiv zu bewerten. Die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Nürnberg ist im August mit 4,7% nicht nur um 0,4%-Punkte niedriger als im letzten Jahr, sondern befindet sich damit weiterhin auf Rekordniveau seit Anfang der 1990er Jahre“, erklärt Dr. Renata Häublein, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Agenturbezirk Nürnberg:

Arbeitslosenquote und -zahl im August:	4,7% und 19.076 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	+0,3%-Punkte
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	5,1% (-0,4%-Punkte)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	-1.364 (-6,7%)

Regionen:

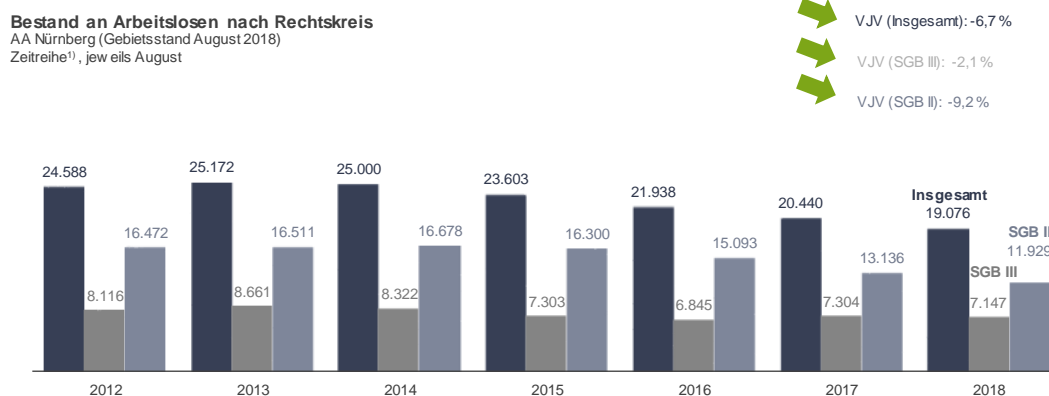
Stadt Nürnberg:	5,4% (+0,2%-Punkte zum Vormonat) Vorjahr: 6,0% (-0,6%-Punkte)
Landkreis Nürnberger Land	2,5% (+0,3%-Punkte zum Vormonat) Vorjahr: 2,6% (-0,1%-Punkt)
Stadt Schwabach	3,4% (+0,2%-Punkte zum Vormonat) Vorjahr: 3,7% (-0,3%-Punkte)



Solider Arbeitsmarkt auch im Sonnenmonat August

„Saisonbedingt stieg die Zahl der jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat nochmals an. Ursache hierfür ist vor allem das Schul- und Ausbildungsende im Sommer, nach dem sich junge Menschen vorübergehend arbeitslos melden“, so Dr. Renata Häublein, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg. „Diese Entwicklung ist für den Monat August jedoch nichts Ungewöhnliches“, betont Dr. Häublein weiter.

Während die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Nürnberg im August um 916 auf 19.076 Personen anstieg, ist sie dagegen im Vergleich zum Vorjahr um 1.364 Personen gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 6,7% gegenüber August 2017.



Erstellungsdatum: 20.08.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 269072

Im Agenturbezirk ging der Bestand an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Vorjahresvergleich um 1.207 Personen zurück, der Bestand an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III um 157 Personen. In beiden Rechtskreisen ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang des Bestandes an Langzeitarbeitslosen zu verzeichnen (SGB II: -870, SGB III: -48).

Im Vergleich zum August 2017 waren 188 unter 25-Jährige weniger (-7,7%) arbeitslos gemeldet.

Insgesamt meldeten sich im vergangenen Monat 2.247 Männer und Frauen aus einer Erwerbstätigkeit arbeitslos. Dies waren 122 Personen mehr (+5,7%) als im Juli 2018 und 39 mehr (+1,8%) als im Vorjahr. Mit 1.665 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit fanden 100 Personen weniger (-5,7%) als im Vormonat eine Beschäftigung; zum Vorjahr waren es 93 Personen weniger (-5,3%).

Dieser Umschlag an Meldungen in und aus Erwerbstätigkeit macht deutlich, wie ausgeprägt sich nach wie vor die Dynamik am Nürnberger Arbeitsmarkt darstellt.

Wie saisonal üblich ist mit Beginn des Berufsschuljahres und der weiterführenden Schulen im September, sowie dem Studienbeginn im Oktober wieder mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit in dieser Gruppe zu rechnen. Auch ist damit zu rechnen, dass Arbeitgeber nach Ende der Ferienzeit wieder vermehrt einstellen werden.

Chancen auf einen Ausbildungsplatz besser denn je

Ende August gab es im Agenturbezirk Nürnberg noch 997 unversorgte Bewerber, das waren 5,4% weniger als im August 2017. Ihnen standen noch 1.759 freie Ausbildungsstellen zur Verfügung. Rein rechnerisch kommen auf 100 unversorgte Bewerber aktuell 180 freie Ausbildungsplätze. Angebot und Nachfrage lässt sich jedoch auch hier nicht 1:1 gegenüberstellen. Zu berücksichtigen sind die betriebsspezifischen Anforderungen der Unternehmen und auf der anderen Seite die Berufswünsche und regionalen Gegebenheiten der jungen Menschen.

Regionen	Berufsausbildungsstellen						Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
	Gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres			darunter (Sp. 1) unbesetzt			Gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres			darunter (Sp. 7) unversorgt		
	Anzahl	Veränd. zum VJ		Anzahl	Veränd. zum VJ		Anzahl	Veränd. zum VJ		Anzahl	Veränd. zum VJ	
	1	absolut	in %	4	absolut	in %	7	absolut	in %	10	absolut	in %
AA Nürnberg	5.892	- 46	- 0,8	1.759	19	1,1	4.767	56	1,2	997	- 57	- 5,4
GSt Nürnberg	4.585	- 58	- 1,2	1.307	7	0,5	3.425	10	0,3	715	- 37	- 4,9
GSt Lauf	1.028	82	8,7	384	57	17,4	1.040	46	4,6	203	- 35	- 14,7
GSt Schw abach	279	- 70	- 20,1	68	- 45	- 39,8	302	-	-	79	15	23,4

Erstellungsdatum: 21.08.2018, Statistik-Service Nordost

Für Jugendliche, die zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, bietet die Berufsberatung in der Agentur für Arbeit Unterstützung an.

Arbeitskräftenachfrage auch im Sommer hoch

Im August meldeten die Betriebe dem Arbeitgeberservice der Agentur Nürnberg 2.239 neue Beschäftigungsangebote. Im Vergleich zum Vormonat ist das ein Plus von 135 Arbeitsplätzen bzw. +6,4%. Der Stellenzugang im Vergleich zum August 2017 ging um 1,2% zurück, damit wurden 27 Stellenangebote weniger gemeldet als vor einem Jahr.



Aktuell betreut der Arbeitgeberservice im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg 8.703 Arbeitsstellen im Bestand. Das entspricht einem Zuwachs von 263 Stellen oder 3,1% als noch im Juli 2018 und 247 (-2,8%) Stellenvakanzen weniger als im August des letzten Jahres.

Der Großteil aller gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Stellenangebote (Bestand: 8.579) kommt mit 3.418 Beschäftigungsmöglichkeiten aus der Zeitarbeitsbranche. Für Fachkräfte bestehen gute Arbeitsmarktaussichten in Mechatronik-, Energie- und Elektroberufen (518 gesuchte Fachkräfte), Berufen im Verkehr/Logistikbereich (425 Arbeitsstellen), Gesundheitsberufen (419 Stellen), Verkaufsberufen (415 Fachkraftstellen), Berufen der Maschinen- und Fahrzeugtechnik (413 Vakanzen), sowie in kaufmännischen Berufen (293 Stellenangebote) und Berufen aus dem Bereich Metall (350 Fachkräfte).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen, deren Zugang und Bestand mit Veränderungen zum Vorjahr:

Regionen	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen							
	Zugang				Bestand			
	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	seit Jahres- beginn	Veränd. zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	dar. Teilzeit	Veränd. zum Vorjahr in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
AA Nürnberg	2.201	0,5	15.611	-0,5	8.579	-1,6	904	-6,9
Nürnberg, Stadt	1.848	4,8	12.929	0,7	7.173	-0,8	675	-11,9
Schw abach, Stadt	76	-24,0	694	5,0	459	22,1	50	16,3
Nürnberger Land	277	-15,0	1.988	-8,9	947	-14,9	179	10,5

Erstellungsdatum: 20.08.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 143171

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Detailblick der Regionen

Der Bestand an Arbeitslosen stieg im Stadtgebiet Nürnberg, wie auch im Landkreis Nürnberger Land und in der Stadt Schwabach, im Vergleich zum Vormonat an. Im Stadtgebiet Nürnberg betrug der Zuwachs 568 Personen (+3,7%) im Vergleich zum Vormonat. Im Vorjahresvergleich verzeichnen wir dagegen einen enormen Rückgang um 1.332 (-7,7%). Der Anstieg im Landkreis Nürnberger Land gegenüber Juli 2018 umfasste 268 Erwerbspersonen (+12,5%), jedoch ist mit +5 Personen (+0,2%) gegenüber August 2017 nahezu keine Veränderung zu verzeichnen. In Schwabach waren 80 Personen (+11,5%) mehr gemeldet als im Juli. Im Vorjahresvergleich sank jedoch auch hier der Bestand an Arbeitslosen um 37 Personen (-4,5%).

In der nachfolgenden Übersicht sind im Vergleich der Bestand an Arbeitslosen, die Veränderung zum Vormonat und Vorjahresmonat sowie die Arbeitslosenquote dargestellt:

Region	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahres- monat
		1	2	3	4	5	6	7
AA Nürnberg	19.076	916	5,0	-1.364	- 6,7	4,7	0,3	- 0,4
Nürnberg, Stadt	15.885	568	3,7	-1.332	- 7,7	5,4	0,2	- 0,6
Schwabach, Stadt	778	80	11,5	-37	- 4,5	3,4	0,3	- 0,3
Nürnberger Land	2.413	268	12,5	5	0,2	2,5	0,2	- 0,1

Erstellungsdatum: 20.08.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 143171

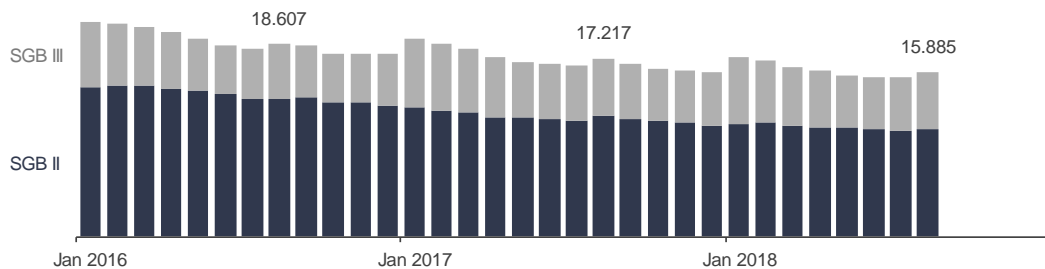
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Stadt Nürnberg: Guter Arbeitsmarkt gleicht saisonbedingte Jugendarbeitslosigkeit fast aus

Im Stadtgebiet Nürnberg wirkte sich aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung die saisonbedingte Arbeitslosigkeit zu Beginn der Sommerferien am geringsten aus. Im Bestand waren im August 2018 insgesamt 15.885 Arbeitslose gemeldet. Das waren 568 Personen (+3,7%) mehr als im Juli 2018, jedoch 1.332 (-7,7%) Männer und Frauen weniger als noch vor einem Jahr. Der Bestand an Jüngeren zwischen 15 bis unter 25 Jahren stieg im Vergleich zum Vormonat um 14,3% oder 222 Jugendlichen an. Damit liegt der Anteil dieses Personenkreises im Stadtgebiet bei 11,2% aller Arbeitslosen. Im Vergleich zum August 2017 sind das 190 Jugendliche weniger oder ein Minus von 9,7%. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Stadtgebiet erhöhte sich im August leicht um 0,2%-Punkte auf 5,4% und lag damit aber um 0,6%-Punkte unter der Quote von 2017. In den vergangenen 4 Wochen stieg der Bestand an Arbeitslosen in der Stadt Nürnberg im Rechtskreis SGB III um 6,9% und im Bereich SGB II um 2,1%. Im Vergleich zum August 2017 reduzierte sich die Arbeitslosigkeit dagegen im Bereich SGB II stärker. Hier waren im August 2018 10.445 Personen arbeitslos gemeldet; das waren 1.212 oder 10,4% weniger als im August 2017.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



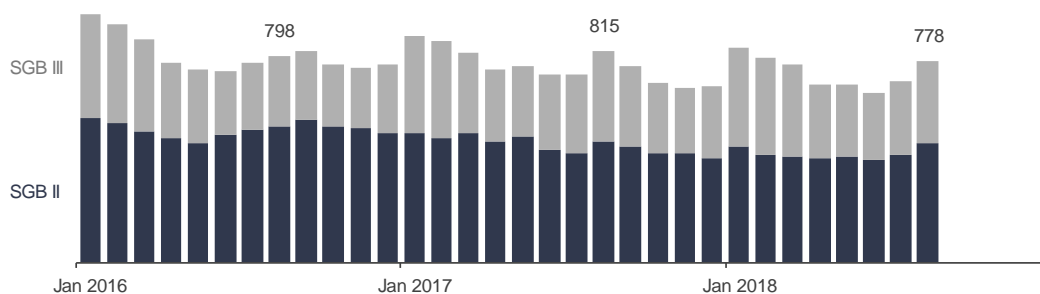
Aktuell betreut die Agentur für das Stadtgebiet Nürnberg 7.275 Arbeitsstellen im Bestand, 7.173 davon sozialversicherungspflichtig. Was den Stellenzugang angeht, so meldeten Arbeitgeber im August 1.848 neue Arbeitsstellen, 84 mehr als vor einem Jahr. Viele Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Arbeitgeber vor allem aus dem Handel (533), dem Gesundheits- und Sozialwesen (403), dem Bereich Verkehr und Lagerei (343) und dem verarbeitenden Gewerbe (337). Über die Hälfte der Arbeitsstellen im Bestand wurde von Unternehmen aus dem Bereich der Arbeitnehmerüberlassung gemeldet.

Stadt Schwabach: Stellenbestand auch im Sommer auf hohem Niveau

Saisonbedingt stieg auch im Stadtgebiet Schwabach der Bestand an Arbeitslosen im letzten Monat um 80 Personen auf 778 Männer und Frauen an. Das entspricht einem Anstieg von 11,5%. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 4,5% oder 37 Arbeitslose weniger. Der starke Zugang des Arbeitslosenbestandes erklärt sich auch hier überwiegend durch die Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit vor den Sommerferien. In den vergangenen 4 Wochen stieg der Bestand bei dem Personenkreis der Jüngeren 15 bis unter 25 Jahren um 78,3% oder 47 Personen auf aktuell 107 Jugendliche. Dies entspricht einem Anteil von 13,8% aller Arbeitslosen im Stadtgebiet Schwabach. Es ist jedoch davon auszugehen, dass wir in den kommenden Wochen, ebenso wie in der Stadt Nürnberg oder dem Landkreis Nürnberger Land erwartet, einen entsprechend hohen Rückgang verzeichnen werden, wenn die Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Ausbildung oder Studienplatz antreten. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen stieg im letzten Monat im Stadtgebiet Schwabach um 0,3%-Punkte und sank zum letzten Jahr um 0,3%-Punkte auf 3,4%.

Der Bestand an Arbeitslosen erhöhte sich in Schwabach in beiden Rechtskreisen. Im SGB III-Bereich betrug der Anstieg 36 Personen (+12,9%) im Vergleich zum Vormonat; zum August 2017 waren es allerdings -8,7% (-30 Personen).

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Im Rechtskreis SGB II sank der Bestand an Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahresmonat um 7 Männer und Frauen bzw. um -1,5%, wohingegen in den vergangenen 4 Wochen der Bestand um 44 Personen zunahm (+10,5%).

In Schwabach werden mit aktuellem Bestand von 463 Arbeitsstellen (459 sozialversicherungspflichtig) überwiegend Mitarbeiter im Einzelhandel (66), dem verarbeitenden Gewerbe (34), dem Gesundheits- und Sozialwesen (23) und in der Zeitarbeit gesucht, deren Anteil ebenfalls rund die Hälfte des Bestands darstellt.

Landkreis Nürnberger Land: Vollbeschäftigung auch in der Ferienzeit

„Der Landkreis Nürnberger Land weist im August trotz des jahreszeitlich bedingten Anstiegs die geringste Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Nürnberg auf. Hier waren im vergangenen Monat 2.413 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat bedeutet dies zwar ein Plus von 12,5% (268 Personen), jedoch waren gegenüber August 2017 lediglich 5 Personen (+0,2%) mehr arbeitslos“, freut sich Sieglinde Mahnel, Geschäftsstellenleiterin in Lauf.

„Neben dem Anstieg beim Personenkreis der jüngeren Arbeitslosen um 57,1% in den letzten vier Wochen auf 388 Jugendliche, zeigt sich im Nürnberger Land auch ein Anstieg von Ausländern um 22,5% (+108 Arbeitslose). Auch hierbei handelt es sich um einen saisonalen Effekt, da manch Arbeitgeber in den Ferienmonaten nicht weiterbeschäftigt“, so Mahnel weiter.

Aus Erwerbstätigkeit kamen 375 Personen hinzu und damit 25,8% mehr als im Vormonat und 7,8% mehr als im August 2017. Ihre Arbeitslosigkeit konnten 238 Männer und Frauen durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit beenden. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 3,6%. Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, stieg im Vergleich zum Juli auf 2,5%. Im Vorjahr betrug sie noch 2,6%. Wir verzeichnen also trotz der Ferienzeit Vollbeschäftigung im Landkreis. Der Bestand an Arbeitslosen teilte sich mit 57,6% (1.391 Personen) aus dem Rechtskreis SGB III und 42,4% (1.022 Personen) aus dem Rechtskreis SGB II auf. In beiden Rechtskreisen stieg der Bestand gegenüber dem Vormonat an.

Insgesamt 1.391 Männer und Frauen waren im Rechtskreis SGB III arbeitslos gemeldet. Dies waren 7 oder 0,5% weniger als vor einem Jahr. Im Rechtskreis SGB II betrug der Bestand an Arbeitslosen im August 2018 1022 Personen. Damit ist im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Anstieg um 12 Personen (+1,2%) zu verzeichnen. Für den Landkreis Nürnberger Land erhielt der Arbeitgeberservice in den vergangenen 4 Wochen 280 neue Stellenangebote zur Besetzung. Somit standen möglichen Arbeitssuchenden im August 965 offene Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, 947 davon sozialversicherungs-pflichtig. Rund ein Drittel der Personalbedarfe wurden von Zeitarbeitsfirmen gemeldet. Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es überwiegend im Gesundheits- und Sozialwesen (163), dem Einzelhandel (137), dem verarbeitenden Gewerbe (102), dem Gastgewerbe (36) und Verkehr und Lagerei (36) Baugewerbe.



Im Fokus:

„Teilzeit flexibel“ – Informationsveranstaltung am 17.09.2018 im BiZ

Wenn die eigenen Kinder noch klein sind oder Angehörige mehr Unterstützung und Pflege brauchen, ist eine sozialversicherungspflichtige Teilzeitbeschäftigung eine gute Möglichkeit zur Vereinbarung von Familie und Beruf.

Lesen Bewerberinnen und Bewerber mit Teilzeitwunsch in einem Stellenangebot „Teilzeit flexibel“ zögern sie mitunter sich zu bewerben – obwohl die Konditionen gut, die Tätigkeit interessant und auch noch prima zu den eigenen Fähigkeiten und Vorstellungen passen würden. „Häufig stellt sich die Frage, was meint der Arbeitgeber mit dieser Formulierung. Manche Bewerberinnen denken, sie müssten für den Arbeitgeber stets zur Verfügung stehen und sollen auf Abruf zur Arbeit kommen“, weiß Ingrid Kugler, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Nürnberg (BCA). „Doch mit Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen braucht es eine gute Organisation und oftmals ist der zeitliche Rahmen recht eng“, so Kugler weiter.

„Zeitlich flexibel kann jedoch auch bedeuten, dass Arbeitgeber auf die zeitlichen Wünsche der Bewerberinnen und Bewerber eingehen. Soweit es das Unternehmensziel zulässt, ermöglichen viele Arbeitgeber unterschiedlichste Arbeitszeitmodelle“, betont Barbara Gebler, Teamleiterin des Arbeitgeberservice der Nürnberger Arbeitsagentur. „Sehr empfehlenswert ist daher die Angabe des möglichen Arbeitszeitrahmens bereits im Stellenangebot“, so Gebler weiter.

Wenn Arbeitgeber ihre Flexibilität bezüglich ihrer Arbeitszeitmodelle deutlicher beschreiben und Bewerberinnen und Bewerber ihre Motivation obgleich des eingeschränkten Zeitrahmens darlegen, kann es für beide Seiten zu zufriedenstellenden Arbeitsverhältnissen kommen. Die beiden Expertinnen sind sich daher einig, dass „zeitlich flexibel“ immer auf beiden Seiten hinterfragt werden sollte.

Insgesamt 904 offene sozialversicherungspflichtige Stellenangebote in Teilzeit, u.a. im Einzelhandel (224 Stellen), im Gesundheits- und Sozialwesen (181 Stellen) wie auch im Gastgewerbe (74), bieten gute Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, laden vor diesem Hintergrund am 17.09.2018 ab 13:30 Uhr ins BiZ ein (Presseeinladung erfolgt separat), der zeigen soll, dass es für Eltern gleichzeitig möglich ist, in die Arbeit zu gehen und für ihre Kinder da zu sein.

Im Rahmen des bundesweiten Aktionstags „Einstellungssache – Jobs für Eltern“ richten wir unseren Appell gezielt an die Arbeitgeber der Region: „Ermöglichen Sie den Eltern dieser Kinder jetzt einen Neustart und bieten Sie ihnen berufliche Perspektiven an. Nutzen Sie die Chance, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihren Betrieb zu gewinnen“, so Dr. Renata Häublein, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberg, Stadt
August 2018

Merkmale	Aug 2018	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Aug 2017		Jul 2017		Jun 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	30.472	30.647	30.888	-175	-0,6	-3.488	-10,3	-9,9	-10,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	15.885	15.317	15.311	568	3,7	-1.332	-7,7	-7,3	-7,9	
53,3% Männer	8.467	8.275	8.202	192	2,3	-562	-6,2	-5,2	-7,4	
46,7% Frauen	7.418	7.042	7.109	376	5,3	-770	-9,4	-9,7	-8,5	
11,2% 15 bis unter 25 Jahre	1.772	1.550	1.393	222	14,3	-190	-9,7	-6,9	-6,8	
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	428	382	355	46	12,0	-89	-17,2	-6,6	-2,2	
31,2% 50 Jahre und älter	4.949	4.910	5.087	39	0,8	-205	-4,0	-2,3	-2,0	
19,3% dar. 55 Jahre und älter	3.058	3.038	3.124	20	0,7	-51	-1,6	0,1	0,0	
24,9% Langzeitarbeitslose	3.957	3.907	4.067	50	1,3	-914	-18,8	-18,0	-16,6	
11,9% Schw erbehinderte Menschen	1.895	1.873	1.891	22	1,2	-77	-3,9	-3,8	-5,2	
40,1% Ausländer	6.375	6.120	6.094	255	4,2	-376	-5,6	-6,8	-8,3	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.387	5.235	4.312	152	2,9	-516	-8,7	2,1	-4,1	
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.775	1.729	1.486	46	2,7	26	1,5	5,7	1,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.400	1.358	913	42	3,1	-360	-20,5	-7,2	-9,8	
seit Jahresbeginn	42.377	36.990	31.755	x	x	-1.261	-2,9	-2,0	-2,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.828	5.220	4.577	-392	-7,5	-407	-7,8	-0,1	-3,9	
dar. in Erw erbstätigkeit	1.367	1.426	1.367	-59	-4,1	-62	-4,3	-0,6	7,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	776	873	823	-97	-11,1	-192	-19,8	-21,1	-14,8	
seit Jahresbeginn	42.326	37.498	32.278	x	x	-1.769	-4,0	-3,5	-4,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	5,4	5,2	5,2	x	x	x	6,0	5,8	5,8	
dar. Männer	5,5	5,3	5,3	x	x	x	5,9	5,7	5,8	
Frauen	5,4	5,1	5,2	x	x	x	6,1	5,8	5,8	
15 bis unter 25 Jahre	5,9	5,2	4,6	x	x	x	6,7	5,7	5,1	
15 bis unter 20 Jahre	6,2	5,6	5,2	x	x	x	7,7	6,1	5,4	
50 bis unter 65 Jahre	5,9	5,8	6,0	x	x	x	6,3	6,2	6,4	
55 bis unter 65 Jahre	6,2	6,2	6,4	x	x	x	6,6	6,5	6,6	
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,0	5,8	5,8	x	x	x	6,7	6,4	6,5	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	18.959	18.530	18.614	429	2,3	-1.982	-9,5	-10,0	-10,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	22.815	22.931	23.147	-116	-0,5	-2.568	-10,1	-10,3	-10,3	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	23.039	23.154	23.377	-115	-0,5	-2.573	-10,0	-10,2	-10,2	
Unterbeschäftigungsquote	7,7	7,7	7,8	x	x	x	8,7	8,8	8,9	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	5.019	4.794	4.624	225	4,7	-92	-1,8	-4,2	-6,1	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	30.563	30.306	30.486	257	0,8	-2.167	-6,6	-8,2	-8,2	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	11.981	11.876	11.967	105	0,9	-670	-5,3	-6,4	-6,3	
Bedarfsgemeinschaften	23.227	23.049	23.221	179	0,8	-1.532	-6,2	-7,5	-7,3	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	1.883	1.759	1.510	124	7,0	78	4,3	-12,3	-9,2	
Zugang seit Jahresbeginn	13.166	11.283	9.524	x	x	-87	-0,7	-1,4	0,9	
Bestand	7.275	6.993	6.769	282	4,0	-114	-1,5	-5,6	-1,0	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Schwabach, Stadt

August 2018

Merkmale	Aug 2018	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2017		Jul 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.479	1.444	1.416	35	2,4	-132	-8,2	-9,5	-10,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	778	698	653	80	11,5	-37	-4,5	-3,9	-9,6
55,1% Männer	429	379	351	50	13,2	-20	-4,5	-8,9	-13,8
44,9% Frauen	349	319	302	30	9,4	-17	-4,6	2,9	-4,1
13,8% 15 bis unter 25 Jahre	107	60	51	47	78,3	-31	-22,5	-34,8	-31,1
4,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	37	11	7	26	236,4	-6	-14,0	-45,0	-50,0
35,1% 50 Jahre und älter	273	266	251	7	2,6	21	8,3	8,1	-0,4
22,4% dar. 55 Jahre und älter	174	169	155	5	3,0	20	13,0	15,0	2,0
27,5% Langzeitarbeitslose	214	207	201	7	3,4	8	3,9	2,0	-5,6
11,6% Schw erbehinderte Menschen	90	79	70	11	13,9	12	15,4	12,9	-4,1
31,1% Ausländer	242	219	195	23	10,5	-32	-11,7	-11,0	-21,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	304	288	206	16	5,6	-11	-3,5	8,3	1,0
dar. aus Erw erbstätigkeit	97	98	86	-1	-1,0	-14	-12,6	-6,7	6,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	104	80	42	24	30,0	-9	-8,0	-1,2	-20,8
seit Jahresbeginn	2.216	1.912	1.624	x	x	75	3,5	4,7	4,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	231	242	241	-11	-4,5	-	-	-7,3	-2,8
dar. in Erw erbstätigkeit	60	79	67	-19	-24,1	-22	-26,8	-6,0	6,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	47	55	-9	-19,1	-13	-25,5	-34,7	-21,4
seit Jahresbeginn	2.137	1.906	1.664	x	x	31	1,5	1,7	3,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,4	3,1	2,9	x	x	x	3,7	3,3	3,3
dar. Männer	3,6	3,2	2,9	x	x	x	3,9	3,6	3,5
Frauen	3,3	3,0	2,8	x	x	x	3,5	3,0	3,0
15 bis unter 25 Jahre	4,6	2,6	2,2	x	x	x	6,1	4,1	3,3
15 bis unter 20 Jahre	4,9	1,5	0,9	x	x	x	6,4	3,0	2,1
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,4	3,2	x	x	x	3,5	3,4	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,9	3,6	x	x	x	3,9	3,7	3,8
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,8	3,5	3,2	x	x	x	4,1	3,7	3,7
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	892	832	807	60	7,2	-52	-5,5	-3,4	-5,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.116	1.049	1.047	67	6,4	-39	-3,4	-4,6	-4,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.134	1.066	1.061	68	6,4	-41	-3,5	-5,0	-5,5
Unterbeschäftigungsquote	4,9	4,6	4,6	x	x	x	5,3	5,0	5,0
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	281	269	265	12	4,5	-32	-10,2	-12,4	-5,0
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.328	1.290	1.313	37	2,9	-75	-5,4	-7,0	-5,8
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	497	491	502	6	1,2	-67	-11,8	-12,4	-9,2
Bedarfsgemeinschaften	962	943	960	19	2,0	-74	-7,2	-8,0	-6,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	76	78	75	-2	-2,6	-28	-26,9	-19,6	10,3
Zugang seit Jahresbeginn	708	632	554	x	x	24	3,5	9,0	14,7
Bestand	463	449	440	14	3,1	74	19,0	26,1	37,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberger Land
August 2018

Merkmale	Aug 2018	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2017		Jul 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.301	4.185	4.181	116	2,8	-305	-6,6	-7,9	-7,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.413	2.145	2.094	268	12,5	5	0,2	-4,8	-5,1
54,2% Männer	1.308	1.158	1.137	150	13,0	9	0,7	-5,5	-5,6
45,8% Frauen	1.105	987	957	118	12,0	-4	-0,4	-3,9	-4,4
16,1% 15 bis unter 25 Jahre	388	247	198	141	57,1	33	9,3	-5,0	-11,6
3,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	93	44	23	49	111,4	-4	-4,1	-27,9	-52,1
36,6% 50 Jahre und älter	882	852	856	30	3,5	6	0,7	0,9	0,8
25,7% dar. 55 Jahre und älter	621	603	603	18	3,0	-9	-1,4	1,2	1,5
18,5% Langzeitarbeitslose	446	436	434	10	2,3	-12	-2,6	-6,4	-2,7
14,0% Schw erbehinderte Menschen	337	316	316	21	6,6	19	6,0	3,3	1,9
24,4% Ausländer	589	481	471	108	22,5	42	7,7	-4,4	-4,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	942	766	653	176	23,0	-17	-1,8	-6,2	-5,9
dar. aus Erw erbstätigkeit	375	298	270	77	25,8	27	7,8	-6,0	-4,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	294	222	156	72	32,4	3	1,0	-10,1	7,6
seit Jahresbeginn	6.574	5.632	4.866	x	x	-165	-2,4	-2,6	-2,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	678	726	696	-48	-6,6	-114	-14,4	-6,4	-4,7
dar. in Erw erbstätigkeit	238	260	230	-22	-8,5	-9	-3,6	5,3	8,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	113	142	147	-29	-20,4	-58	-33,9	-10,1	-10,9
seit Jahresbeginn	6.402	5.724	4.998	x	x	-294	-4,4	-3,0	-2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,5	2,3	2,2	x	x	x	2,6	2,4	2,4
dar. Männer	2,6	2,3	2,3	x	x	x	2,7	2,5	2,5
Frauen	2,4	2,2	2,1	x	x	x	2,5	2,3	2,2
15 bis unter 25 Jahre	4,0	2,5	2,0	x	x	x	3,7	2,7	2,3
15 bis unter 20 Jahre	2,9	1,4	0,7	x	x	x	3,1	1,9	1,5
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,5	2,5	x	x	x	2,7	2,6	2,6
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,1	3,1	x	x	x	3,4	3,2	3,2
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,8	2,5	2,5	x	x	x	2,9	2,7	2,6
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.764	2.537	2.503	227	8,9	-23	-0,8	-4,5	-4,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.216	3.092	3.090	124	4,0	-110	-3,3	-4,9	-4,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.268	3.142	3.141	126	4,0	-110	-3,3	-4,8	-4,4
Unterbeschäftigungsquote	3,4	3,3	3,3	x	x	x	3,6	3,5	3,5
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.224	1.135	1.128	89	7,8	-28	-2,2	-5,3	-3,0
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.948	2.891	2.932	56	2,0	-186	-5,9	-7,7	-6,6
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.338	1.324	1.309	13	1,0	24	1,8	-0,2	-0,8
Bedarfsgemeinschaften	2.233	2.187	2.209	46	2,1	-169	-7,0	-9,1	-8,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	280	267	286	13	4,9	-77	-21,6	-9,5	11,7
Zugang seit Jahresbeginn	2.025	1.745	1.478	x	x	-249	-10,9	-9,0	-8,9
Bestand	965	998	1.033	-33	-3,3	-207	-17,7	-7,2	3,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).